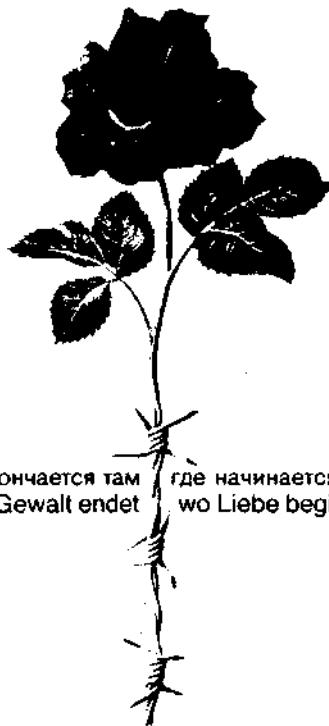


ИОНИСС ИНФОРМАТОРЪ ИОНИСС

1984



Насилие кончается там где начинается любовь
Gewalt endet wo Liebe beginnt

"ИОНИСС" /информационный орган немцев из Советского Союза/ ставит себе цель ежемесечно распространять информации о событиях, связанных с движением проживающих в СССР немцев за сохранение своего национального достоинства, за выезд на свою историческую родину и о людях, участвующих в этом движении, а также о произволе,чинимом КГБ и МВД над людьми за их стремления и высказывания о существующем положении немцев в СССР.

Чтобы сделать ИОНИСС по возможности разносторонним в него, кроме вопросов о преследованиях немцев в СССР, выезда из Советского Союза и интеграции в ФРГ, войдут и вопросы, волнующие его читателей.

IONISS, POSTFACH 420231, 35 KASSEL
Sparkasse Bochum (BLZ 43050001), Konto-Nr. 17772203, Kennwort: Zeitung

„Kampf um eigenes Recht –
Sache Deines Gewissens,
Kampf um das Recht des anderen –
Pflicht gegenüber der Menschheit.“
(RUDOLF v. IHERING)

Еще будучи в СССР мы совместно или по отдельности боролись за выезд в Германию. И с надеждой обращали наш взор на нашу историческую Родину, ожидая от нее помощи в наше неравной борьбе за наши права. Благодаря нашей с Вами активности и стараниям некоторых общественных групп в Германии нам и посчастливилось выехать. Теперь мы здесь. Но еще много наших друзей и соратников осталось там и также ждут помощи от нас.

РАССЛЕДОВАНИЕ ГИБЕЛИ КОРЕЙСКОГО САМОЛЕТА

Установлена ответственность Советского Союза

На прошлой неделе Международная Организация Гражданской Авиации (ИКАО) предала гласности свои заключения по поводу сбитого советскими истребителями гражданского южнокорейского самолета с 269 пассажирами на борту.

На основании расследования, проведенного назначеными ИКАО экспертами, эта организация, зависящая от ООН, пришла к выводу, что Советский Союз нарушил общепринятые международные нормы и что заявления его правительства о том, что южнокорейский самолет проник в советское воздушное пространство, выполняя полученное от США шпионское задание, бездоказательно.

Эксперты, проводившие расследование, пришли к следующим выводам: советские истребители не выполнили одного из основных указаний, касающихся перехвата гражданских самолетов, которое требует, чтобы перехватчики дали увидеть себя пилотам самолета. Летчик, который намеревается заставить самолет приземлиться, — должен в первую оче-

редь добиться того, чтобы его мог четко видеть пилот перехватываемого корабля.

Советские летчики, кроме того, даже не пытались связаться с летчиками южнокорейского лайнера на той радиоволне, которую принято в таких случаях использовать (121,5 мегагерц); несмотря на заявления советской стороны о том, что это было сделано, эксперты не нашли этому никаких подтверждений.

Эксперты ИКАО подтвердили заключения предыдущего международного расследования этого трагического случая: пилоты южнокорейского «Боинга» не знали, что их самолет пытаются перехватить.

Международная Организация Гражданской Авиации приняла выводы своих экспертов и тем самым практически обвинила Советский Союз в убийстве 269 ни в чем не повинных пассажиров гражданского лайнера. Это тем более важно, что ИКАО, как уже было указано, принадлежит к ООН, а эта организация обычно тщательно избегает легкой критики в адрес Советского Союза.

Die Staatsbürgerschaft.

Zu Besuch in der sowjetischen Botschaft in Bonn.

Wo in Bonn die Waldstraße ist, konte mir zunächst niemand sagen. Als ich aber nach der sowjetischen Botschaft fragte, erhielt ich von der ersten Passantin eine klare Antwort: "Sicher weiß ich, wo die ist. Die fühlen sich hier wie zu Hause!" Dann zeigte sie mir den Weg, und ich fand das Botschaftsgebäude sehr schnell. Ich war fast etwas enttäuscht, denn ich sah weit und breit keinen Posten und keinen Stacheldraht. Auf dem Zaun war zwar ein Netzdraht, aber alles wirkte friedlich. Das Gebäude machte auf mich eher den Eindruck einer Bibliothek oder einer anderen Einrichtung, die hier von Bewohner mancherorts gelegentlich und fast liebevoll als "Haus der offenen Tür" bezeichnet wird. Unwillkürlich drängten sich mir Vergleiche mit der deutschen Botschaft in Moskau auf... In der Botschaft selbst gab es keine Kontrollen. Wenigstens keine auffälligen. Ob der Apparat in der oberen Ecke des Flures, der große Ähnlichkeit mit Überwachungskameras zur Überführung von Ladendieben in Kaufhäusern hat, eine bestimmte Funktion auszuüben hat, weiß ich nicht. Er konnte auf jeden Fall den ganzen Wartesaal übersehen, in dem sich bis 50 Personen befanden. Im Flur selbst machte sich ab und zu ein Botschaftsangehörigen bemerkbar: "Sdjesj nje stojtje" (bleiben Sie hier nicht stehen) oder "podesh JITje" (warten Sie). Damit wollte er wohl in erster Linie zeigen, daß er hier etwas zu sagen hatte. Im Warteraum war es dann sein Kollege, der sich von dem einen oder anderen der Wartenden den Sowjetpas aushändigen lies. Manchmal waren es auch gleichzeitig mehrere Pässe - offenbar handelte es sich in diesen Fällen um ganze Familien, die von der legalen Möglichkeit des Austritts aus der sowjetischen Staatsbürgerschaft Gebrauch machen wollen. Ärgerlich war nur, daß niemand wußte, wann er drankam, sofort oder nach zwei Stunden. Ich konnte trotz intensivem Nachdenken keine Gesichtspunkte herausfinden, nach denen der Botschaftsangehörige bei der Auswahl des nächsten Paßabblers vorgegangen sein könnte. Schließlich kam aber auch ich dran - nach nicht ganz zwei Stunden Warten und Nachdenken. Als der Beamte meinen Paß übernahm, stellte er mit seinem ersten Blick fest, daß der Ausweis bereits seit neun Jahren ungültig war - ich bin seit 1974 in Deutschland. Dann hatte er sehr schnell ein Blatt Papier zur Hand und rechnete exakt nach, was ich nachzuzahlen hatte. Es waren 63 Mark. Man berechnet pro Jahr sieben Mark Nachgebühr. Mein Landsmann Hans, der seit 1943 im Westen ist, hätte also 280 Mark nachzuzahlen. Für jedes Familienmitglied auch noch etwas, außerdem 200 Mark pro Person und natürlich mindestens eine Fahrt nach Bonn, sagen wir aus München. Da kommt schon etwas zusammen! Dafür erhält man aber einen wichtigen Stempel in den Paß: "Konsulärskij sbor wsyskan" (Die Konsulargebühr wurde entrichtet). Zuvor hatte ich angeben müssen, ob ich den Paß verlängern wollte oder ob ich aus der Staatsbürgerschaft der UdSSR auszutreten gedenke. Ich gedenke! Nach zehn Jahren reiflicher Überlegung habe ich mich allen Ernstes entschieden, nur eine Staatsbürgerschaft zu haben. Die deutsche. Nachdem ich 63 Mark entrichtet und den begehrten Stempel erhalten hatte, erhielt ich eine schriftliche Belehrung (siehe Übersetzung) über das, was ich bei dem Austritt aus der Staatsbürgerschaft der UdSSR zu beachten hätte und ein Formblatt, das in vierfacher Ausfertigung ausgefüllt werden muß. Mein nächster Schritt ist jetzt, die ausgefüllten Formblätter zusammen mit vier Paßbildern und meinem Lebenslauf (ebenfalls in vierfacher Ausfertigung) sowie 200 Deutsche Mark in die Botschaft zu bringen. Man kann es auch schicken-ratsam per Einschreibebrief und Überweisung.

Kurzübersetzung aus dem Russischen.

Fragebogen
zum Austritt aus der
Staatsbürgerschaft der UdSSR
(Formblatt Nr. 98, mit Paßbild)

1. Familienname.....
(bei Frauen auch Mädchenname)
2. Vor- und Vatersname.....
3. Geburtsort, Geburtsdatum.....
4. Nationalität.....
5. Soziale Stellung (Arb. Angest. usw.)
6. Schulbildung.....
7. Hauptberuf.....
8. Was machen Sie und wovon leben Sie?.....
9. Sind Sie vorbestraft?.....
10. Militärdienst, wo und wann?.....
11. Unterliegen Sie z.Z. der Wehrpflicht?.....
12. Wann waren Sie zuletzt in der UdSSR? Wo?.....
13. Vermögen in der UdSSR oder im Ausland?.....
14. Welche Staatsbürgerschaft wünschen Sie?.....
15. Warum wollen Sie aus der Staatsbürgerschaft der UdSSR austreten?.....
16. Welche Ihrer Verwandten leben in der UdSSR?....
17. Welche Ihrer Verwandten leben im Ausland?.....

o - o

Erklärung:

Indem ich obige Daten bekanntgebe, bitte ich das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, mir den Austritt aus der Staatsbürgerschaft der UdSSR zu erlauben. Gleichzeitig bitte ich folgenden minderjährigen Personen, die sich bei mir befinden, den Austritt aus der Staatsbürgerschaft der UdSSR zu erlauben (Nr., Familien-, Vor- und Vatersname, Geburtsdatum, Verwandschaftsverhältnis, Bemerkungen). Dem Fragebogen sind folgende Dokumente beigelegt.
Datum. Eigenhändige Unterschrift.
Adresse des Antragstellers.

Aus der Konsularabteilung der UdSSR in Bonn.
(Kurzfassung der Übersetzung aus dem Russischen)

Geehrte Bürger!

Auf Ihre Anfrage teilen wir Ihnen mit, daß zur Ausfüllung des Gesuchs über den Austritt aus der Staatsbürgerschaft der UdSSR ein persönliches Erscheinen in unserer Konsularabteilung mit folgenden Dokumenten notwendig ist:

1. Der Antrag (Formblatt Nr. 98), ausgefüllt, in vierfacher Ausfertigung.
 2. Lebenslauf (ebenfalls in vierfacher Ausfertigung).
 3. Vier Paßbilder. 4. 200,-DM für jeden Erwachsenen, die auf das Konto der Botschaft der UdSSR bei der Dresdener Bank, Bonn, Nr. 0224868200 überwiesen werden müssen. Im Falle einer Ablehnung des Gesuchs wird das Geld nicht zurückgestattet.
 5. Die sowjetische Pässe. 6. Eine Fotokopie der Heiratsurkunden.
 7. Eine Kopie des Scheks bzw. der Gebührenüberweisung.
- Alle Dokumente sind in russischer Sprache auszufüllen, bzw. müssen notariell beglaubigt ins Russische übersetzt worden sein.
Sie müssen persönlich übergeben oder per Post an die Konsularabteilung, Waldstraße 42, 5300 Bonn 2, übersandt werden.

АНКЕТА-ЗАЯВЛЕНИЕ
о выходе из гражданства ССР

(Писать четко, обязательно чернилами или на машинке)

Место
для
фото-
карточки

1. Фамилия _____
для женщин — указать и девичью фамилию
2. Имя и отчество _____
3. Год, число, месяц и место рождения _____
4. Национальность _____
5. Социальное положение _____
6. Образование (общее, специальное) _____
7. Профессия (основная) _____
8. Чем занимаетесь, в качестве кого и где работаете (в настоящее время), на какие средства живете _____
9. Состояли ли под судом и следствием, когда, где и за что _____
10. Служили ли в армиях и войсках, когда и в каких _____
11. Отношение к воинской повинности в настоящее время _____
12. Были ли в ССР (или России), где именно, когда, при каких обстоятельствах и по какому документу выехали. Ваш последний адрес в ССР (или России) _____
13. Имеется ли у Вас лично или у Ваших близких родственников какое-либо имущество, денежные вклады и проч. в ССР и за границей, какое и где именно (указать точно) _____
14. Какое гражданство желаете принять _____
15. Причины выхода из гражданства Союза ССР _____

16. Кто из Ваших родственников проживает в СССР (указать: родство, фамилию, имя, отчество, время и место рождения, гражданство, занятие и точный адрес) _____

17. Кто из Ваших родственников проживает за границей (указать: родство, фамилию, имя, отчество, время и место рождения, гражданство, занятие и точный адрес) _____

ЗАЯВЛЕНИЕ

Сообщая о себе вышеуказанные сведения, прошу Президиум Верховного Совета СССР разрешить мне выход из гражданства Союза Советских Социалистических Республик.

Одновременно со мной прошу разрешить выход из гражданства ССР следующих, находящихся при мне, несовершеннолетних лиц:

№ п/п	Фамилия, имя, отчество	Дата рождения	Родственные отношения	Примечание

Прилагаются следующие документы: _____

198 г.

Подпись заявителя _____

Адрес заявителя _____

ПОСОЛЬСТВО СССР В ФРГ

- Консульский отдел -

5300 Бонн 2
Вальдштрассе 42
тел.: 0228/312089

Уважаемые граждане!

На Ваш запрос сообщаем, что для оформления ходатайства о выходе из гражданства СССР необходимо представить в консульский отдел следующие документы (на каждого взрослого старше 18 лет):

1. Анкету-заявление в 4-х экз. (бланки прилагаются). В графе 17 имеются в виду родственники, проживающие в ФРГ. Анкета должна быть подписана с указанием даты заполнения.

Заявление о согласии детей на выход из гражданства (без заполнения анкеты) требуется также от несовершеннолетних в возрасте от 14 до 18 лет, если эти дети выходят из гражданства вместе с Вами.

На всех несовершеннолетних детей прилагаются копии свидетельства о рождении на русском языке в 1 экз.

В случаях, если несовершеннолетний ребенок выходит из гражданства с одним из родителей, необходимо представить заявление, в котором другой из родителей выражал бы свое согласие на выход из гражданства его ребенка (детей).

2. Подробную автобиографию в 4-х экз. с датой и подписью.
3. Четыре фотографии, наклеенные на анкеты.

4. Уплатить за каждого взрослого старше 18 лет госпошлину в сумме 200 марок ФРГ на счет посольства СССР в ФРГ № 0224868200 в Президентском банке г.Бонна. (Необходимо четко писать свою фамилию).

Примечание: в случае отрицательного решения по ходатайству уплаченная госпошлина не возвращается.

5. Советские паспорта.
6. Копию свидетельства о браке (для граждан, заключивших брак в ФРГ).
7. Копию чека о переводе госпошлины.

Все документы заполняются на русском языке. В случае их заполнения на немецком языке должен быть приложен перевод, выполненный в Standesamt и заверенный печатью Standesamt ИЛИ Landgericht.

Документы следует вручить лично или отправить по почте в консульский отдел посольства.

Тщательно проверьте документы перед отправкой, т.к. нед оформленные ходатайства к рассмотрению не принимаются и возвращаются заявителю на доформление.

При переводе госпошлины не забудьте указать на чеке свою фамилию и почтовый адрес.

Консульский отдел
Посольства СССР в ФРГ

РОДИНА У НАС ОДНА

ДВА МИРА—ДВА ОБРАЗА ЖИЗНИ

Зам. редактора З. А. ШИРОКОБОРОДОВ.

ОРТАЛЫК
КАЗАКСТАН

К ОГДА готовилась статья «...На коленях приполз бы домой», автор познакомил с рукописью Николая Штрауха, строителя по профессии, и попросил его высказать свое мнение.

Закончив чтение, Николай долго молчал. Я не торопил его. Пусть человек все хорошенько обдумает. Ему самому нелегко пришлось в жизни. И как он сам не раз подчеркивал, всем, чего достиг, он обязан Советской власти.

— Знаешь, — прервал он свое молчание, — я не понимаю таких людей, как Альберт. Родина — понятие не абстрактное. В нем все, что тебя окружает, с чем ты постоянно соприкасаешься с детских лет...

Вспомнился этот разговор, когда просматривал редакционную почту. «Меня подростком в период войны,— рассказывает токарь Карагандинского участка энергоснабжения Карл Вильгельмович Либерт,— фашисты вывезли из временно оккупированного Донбасса в Германию. Пришлось сполна узнати все: тюрьму в Плауне, концлагерь в Маутхаузене и Флоценбурге. К счастью, в результате победы нашей армии сразу же смог вернуться на Родину, в Советский Союз. Скажу лишь одно: жизнь на чужбине никогда не заменит Родину».

Такого же мнения придерживается и прораб строительно-монтажного поезда Алматинской железной дороги Эдуард Вильгельмович Виль. О себе он сообщает, что в коллективе СМП трудится с 1955 года. Был бетонщиком, затем, после окончания строительно-техникума, его назначили мастером, в настоящее время

АДРЕС РЕДАКЦИИ: 470032, Караганда,

ул. Дзержинского, 33, Дом печати
2. апрель 1981.

Продолжение сл.

В разное время в газете «Индустриальная Караганда» были опубликованы статьи «...На коленях приполз бы домой», «Райские кущи свободы», «Среди чужих». В них рассказывалось о горьких судьбах советских людей немецкой национальности, которые покинули Родину и выехали в Западную Германию на постоянное жительство.

Об этом еще раз напомнили многочисленные письма наших читателей. В них они высказывают свое отношение к судьбам Альберта Даннапфеля, Марии Реймер, Фердинанда Шмидта и других, кто по собственной воле потерял Родину.

возглавляет участок. В семье — достаток, живет в трехкомнатной благоустроенной квартире. Недавно ему присвоили почетное звание «Ветеран труда». Когда прочитал статью, судьба Альберта Даннапфеля у него «даже не вызвала сочувствия», «Ни на что другое, — подчеркивает Эдуард Вильгельмович, — он и не мог рассчитывать, отказавшись от Родины».

Грустно думать об этом, но и замалчивать проступки нельзя. Каждый человек, в том более взрослый, когда поступает святыми понятиями, всегда должен помнить, что это не пройдет бесследно. Родина может простить заблудшего, из гуманных соображений разрешить возвратиться домой. Но как будешь после всего этого смотреть людям в глаза? Простят и поймут ли они тебя? Что ответишь на их вопросительные взгляды? — ставят вопросы в письмах водитель Киевского автотран-

спортивного предприятия Нуринского района Александр Нельзон, житель Караганды Виктор Швайгер, бригадир проходчиков шахты имени Ленина, Герой Социалистического Труда Райнгольд Литман, музыкальный руководитель Шахтинского детского сада Нелля Тулина и другие.

«Моя девичья фамилия Лохман, — сообщает Н. Тулина, — Мой отец с пятнадцати лет трудился на шахте. У моих родителей трудовая судьба. Они вырастили и поставили на ноги детей, пользуются заслуженным уважением и на работе, и в кругу соседей, друзей.

Наше правительство — гуманное: разрешает людям немецкой национальности уезжать за границу, да еще и принимает их обратно, как произошло с Марией Реймер. Прожить половину жизни в стране, где можно всего добиться, накопить сбережения, и уехать, чтобы вспомнить о